

Der Spieltag



Regionalliga Nord

SG Luckau/Blank. – BCE Südring Berlin	3:5
BV Gifhorn – BW Wittorf II	8:0
SG Vechede/Leng. – SG Hamburg	4:4
SG EBT Berlin II – SV Berliner Brauereien	4:4
SG Vechede/Leng. – BW Wittorf II	6:2
BV Gifhorn – SG Hamburg	8:0
SG EBT Berlin II – BCE Südring Berlin	4:4
SG Luckau/Blank. – SV Berliner Brauereien	5:3

1. BCE Südring Berlin	14	11	3	0	83:29	25: 3
2. SG Luckau/Blank.	14	9	3	2	69:43	21: 7
3. SG EBT Berlin II	14	6	7	1	66:46	19: 9
4. SV Berliner Brauereien	14	7	2	5	65:47	16:12
5. BV Gifhorn	14	5	4	5	59:53	14:14
6. SG Vechede/Leng.	14	4	2	8	47:65	10:18
7. SG Hamburg	14	3	1	10	39:73	7:21
8. BW Wittorf II	14	0	0	14	20:92	0:28

Oberliga Nord

BV Gifhorn II – SSW Hamburg	5:3
TV Metjendorf – SG Matchpoint/TiB	3:5
PSV Bremen – Berliner SC	4:4
TSV Trittau III – Hamburg Horner TV II	4:4
TSV Trittau III – SSW Hamburg	3:5
BV Gifhorn II – Hamburg Horner TV II	8:0
TV Metjendorf – Berliner SC	5:3
PSV Bremen – SG Matchpoint/TiB	6:2

1. Hamburg Horner TV II	14	10	2	2	76:36	22: 6
2. SSW Hamburg	14	7	3	4	62:50	17:11
3. TSV Trittau III	14	5	4	5	54:58	14:14
4. PSV Bremen	14	5	3	6	56:56	13:15
5. BV Gifhorn II	14	5	3	6	49:63	13:15
6. Berliner SC	14	5	2	7	53:59	12:16
7. SG Matchpoint/TiB	14	4	3	7	52:60	11:17
8. TV Metjendorf	14	3	4	7	46:66	10:18

Planung steht: Fast alle bleiben beim BVG

**GIFHORN.** Rekordverdächtig flotte Saisonplanung: „Wir waren quasi in zehn Minuten durch“, so Hans Werner Niesner. Wichtig: Der BVG-Trainer kann bei der Kaderzusammenstellung der Regionalliga- und Oberliga-Teams des BV Gifhorn für die neue Saison quasi auf die gleichen Kräfte setzen.



Lena Moses

Einzige Ausnahme im Oberliga-Kader: Yvonne Latusek beendet ihre Karriere, zudem könnte Ole Hahn (eventuell Auslandsaufenthalt) hier für die kommende Saison fehlen. Dass Robin Niesner (40) kürzer tritt, stand schon fest (AZ/WAZ berichtete). Sonja Melzer, die in dieser Saison aus Schwangerschaftsgründen fehlte, wird auch in Zukunft nicht mehr überregional spielen. „Wir werden hier ein, zwei Ergänzungen benötigen“, so Hans Werner Niesner.

Die Erstvertretung wird, wenn es Yannik Joop „beruflich nicht ausgerechnet nach München verschlägt“, so der BVG-Coach komplett zusammenbleiben – und das freut Gifhorns Kapitän: „Das ist cool, es hat die letzten Spieltage auch richtig Spaß gemacht“, sagt Dennis Friedenstab. Dass die Erste noch Verstärkung erhält, ist nicht ausgeschlossen. Sicher ist, dass Lena Moses nach auskurierter langer Krankheit aus dem Damen-Duo Larina Tornow und Lea Dingler ein Trio macht. Friedenstab: „Ich habe jetzt schon Lust auf die neue Saison!“ *ums*



Glückwunsch zum Klassenerhalt: Lea Dingler (r.) und Larina Tornow ließen nichts anbrennen. MICHAEL FRANKE

Zugeschnappt: Benjamin Dieckhoff (r.), hier im Doppel mit Patrick Thöne, feierte seine ersten Saisonfolge. MICHAEL FRANKE

# Denkwürdig und emotional: BVG feiert Klassenerhalt

Badminton-Regionalliga: Zweimal 8:0 – Platz fünf – Schmidt-Debüt – Moses-Comeback

VON MAIK SCHULZE

**GIFHORN.** Ein 8:0 in der Pflicht, ein 8:0 in der Kür! Der BV Gifhorn hat Platz fünf und damit den Klassenerhalt in der Badminton-Regionalliga überzeugend eingefahren. Nachdem Schlusslicht BW Wittorf-Neumünster II am Samstag in der Katzenberg-Arena chancenlos gewesen war, gelang BVG-Kapitän Dennis Friedenstab und Co. auch tags darauf gegen die SG Hamburg alles – inklusive eines Debüts und eines Comebacks...

Lange hatte Gifhorn um den Klassenerhalt zittern müs-

sen, dann spazierte der BVG am Samstag über die Ziellinie. „Der Gegner gehört leider nicht in die Liga“, so Friedenstab. Gifhorn gab nicht einen Satz ab, feierte einen denkwürdigen Sieg: Es war das erste erspielte 8:0 einer Erstvertretung seit dem 16. Dezember 2007 (damals ein 8:0 beim SSW Hamburg in der 2. Bundesliga Nord).

Auf den nächsten Zu-null-Sieg musste Gifhorn dann kei-

ne 24 Stunden warten. Gifhorn gerettet, die Köpfe frei. „Da hat man gesehen, was möglich ist, wenn die Lockerheit da ist“, so der BVG-Kapitän zum Erfolg gegen Hamburg. Der hatte mit dem erfolgreichen Debüt von Rohdiamant Marvin Schmidt und dem emotionalen Comeback von Lena Moses, die in dieser Saison nach langer Krankheit erstmals zum Einsatz kam, seine ganz besonderen Momente.

Und auch für Benjamin Dieckhoff endete endlich eine Durststrecke. Armprobleme, neuer Job, wenig Training – die Saison stand für den 31-Jährigen unter keinem guten Stern. An diesem Wochenende gab es endlich seine Saisonsiege Nummer 1 bis 3. „Ich hatte vorher ja nicht aufs Maul bekommen, aber es war sehr frustrierend“, so der Gifhorer. Zumal Dieckhoff zwischendurch noch Vize-Landesmeister im Doppel geworden war. „Schön, dass es jetzt auch in der Liga geklappt hat.“ Bei der Pflicht – und bei der Kür...

„Da hat man gesehen, was möglich ist, wenn die Lockerheit da ist.“

Dennis Friedenstab Kapitän des BV Gifhorn

**BV Gifhorn – BW Wittorf-Neumünster II 8:0**

1. Herrendoppel:	Friedenstab/Joop – Trautloff/Hauschild	21:13, 21:11
Damendoppel:	Tornow/Dingler – Hingst/Schadlowski	21:11, 21:16
2. Herrendoppel:	Thöne/Dieckhoff – Scheffler/Kneip	21:18, 21:7
1. Herreneinzel:	Friedenstab – Kneip	21:8, 21:14
Dameneinzel:	Dingler – Hingst	21:16, 21:18
2. Herreneinzel:	Thöne – Trautloff	21:9, 21:6
3. Herreneinzel:	Dieckhoff – Scheffler	21:16, 21:8
Mixed:	Joop/Tornow – Hauschild/Schadlowski	21:17, 21:17

**BV Gifhorn – SG Hamburg 8:0**

1. Herrendoppel:	Joop/Friedenstab – Moll/Steckel	17:21, 21:6, 21:12
Damendoppel:	Dingler/Moses – Schlößer/Lux	17:21, 21:11, 21:18
2. Herrendoppel:	Thöne/Dieckhoff – Ober/Kreher	21:19, 21:13
Mixed:	Joop/Tornow – Steckel/Paulsen	21:13, 21:11
1. Herreneinzel:	Friedenstab – Kreher	12:21, 21:17, 21:16
2. Herreneinzel:	Thöne – Moll	21:14, 21:12
3. Herreneinzel:	Schmidt – Li	13:21, 21:10, 21:13
Dameneinzel:	Tornow – Lux	21:17, 21:9

# Gerettet: Gifhorn II siegt, dann Jubel nach der Dusche

Badminton-Oberliga: Schmidt wehrt Matchball ab – Spitzenreiter sagt ab

**GIFHORN.** Gerettet: Der irre Schlussakt im Abstiegskampf endete für den BV Gifhorn II im dreifachen Freudentaumel! Der erste: Marvin Schmidt wehrte einen Matchball ab, tütete dann den 5:3-Erfolg des BVG II gegen den SSW Hamburg ein und hielt sein Team in der Badminton-Oberliga am Leben. Freudentaumel Nummer 2: Nach dem Duschen kam die Nachricht, dass Spitzenreiter Hamburg Horner TV II am Sonntag nicht antritt. „Aus Personalnot“, so BVG-Kapitän Robin Niesner. Das bedeutete ein kampfloses 8:0. Gifhorn kletterte von Rang sieben auf vier, rutschte gestern nur noch auf fünf ab.

Denn da war ja noch Freudentaumel Nummer 3: Ausgerechnet Schlusslicht TV Metjendorf leistete Schützenhilfe, schickte den Berliner SC durch ein 5:3 in die Relegation – sogar die bleibt Gifhorn erspart.

Gegen den SSW lieferte neben Schmidt auch Mirko Ewert ab. „Das war von beiden eine Top-Leistung“, lobte Robin Niesner. Die war auch nötig, da von den erhofften drei Doppel-Punkten nur zwei an Gifhorn gingen.

Doch Ewert (21:17, 21:18 gegen Sebastian Schulz), Schmidt (16:21, 24:22, 21:15 gegen Merhan Zurek) sowie Michelle Beecken, die BVG-Trainer Hans Werner Niesner bei ihrem 21:18, 14:21, 21:16 gegen Nora Reincke in die Spur coachte, sorgten in den Einzeln für den überlebenswichtigen Sieg! „Das sind vor allem für unsere jungen Asse Michelle und Marvin wichtige Erlebnisse. So etwas nimmt man mit, das hilft einem weiter“, freute sich Robin Niesner über die Youngsters im Team, die selbst mit dafür sorgten, dass sie die nächsten Erfahrungen weiterhin in der Oberliga sammeln dürfen! *ums*



Kurve gekriegt: Michelle Beecken und der BVG II. MICHAEL FRANKE



Marvin Schmidt

# Viele Ausfälle, Triangel und Barwedel siegen

**GIFHORN.** Im Kreis Gifhorn ging erneut nicht viel: Fast alle schauten in die Röhre – so auch Kreisliga-Spitzenreiter VfR Wilsche/Neubokel, dessen Anlage zu den besseren im Kreis zählt. „Beide Plätze waren aber noch hart gefroren“, berichtete Wilsches Coach Bernd Huneke. „Teilweise war noch Eis drauf – es ist frustrierend.“ Der VfL Knesebeck spielte zwar ebenfalls nicht, vermeldete jedoch gleich fünf Rückkehrer: Felix Garms (SV Hagen-Mahnborg) kommt sofort, Vereinskollege Felix Weitemeyer, Daniel Meinecke, Maik Szillat (beide VfL Vorhop) sowie Simon Soika (VfL Wahrenholz) verstärken ab Sommer das Team von Trainer Detlef Weber, der seinen Vertrag vorzeitig für die kommende Saison verlängerte.

Kreisliga GF

**SV Triangel – FC Brome 3:1 (0:0).** „Die erste Hälfte war mehr Krampf als Kampf“, so SV-Coach Robert Müller. „Brome war mehr am Ball, wir aber taktisch diszipliniert.“ So wurde es erst nach Wiederanpuff turbulent: Brome ging in Führung, dann nahm Triangel das Heft in die Hand – elf Minuten später stand es 2:1, ein weiterer Treffer in der Schlussphase sorgte für den Endstand. „Wir haben gut reagiert“, freute sich Müller. „Nach der Pause mehr auf Schnelligkeit zu setzen, hat sich ausgezahlt.“

**Tore:** 0:1 (55.) Schmidt, 1:1 (61.) Meinecke, 2:1 (66.) M. Spillecke, 3:1 (78.) Jonathan Ackermann.

**Gelb-Rot:** Schulze (Brome/85).

1. Kreisklasse GF 1

**SV Tappenbeck – SV Barwedel 3:5 (0:3).** Den besseren Start erwischten die Gäste. „Wir haben die erste Halbzeit verpennt“, seufzte Tappenbecks Trainer Christian Grunwald. „0:3 zur Pause war schon ein Brett.“ Sein Team kam kurz vor Schluss zwar auf 3:4 heran, zog letztlich aber den Kürzeren. „Barwedel ist der verdiente Sieger“, räumte Grunwald ein. „Wir haben gut Fußball gekämpft, aber nicht gut Fußball gespielt.“

**Tore:** 0:1 (4.) Sielski, 0:2 (17.) Kuhn, 0:3 (40.) Brömel, 1:3 (46.) Berlinecke, 1:4 (66.) Matz (Eigentor), 2:4 (83.) Atze, 3:4 (89.) Krempin, 3:5 (90.) Sonntag. *yps*



Spiel gedreht: Triangel (h.) gewann noch mit 3:1. MICHAEL FRANKE



Auswärtssieg: Barwedel bejubelte ein 5:3. MICHAEL FRANKE